


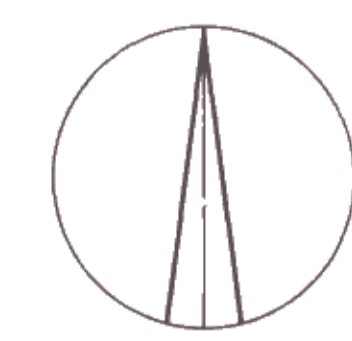


GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES  
 DES BEBAUUNGSPLANES   
 STRASSENBEGRENZUNGSLINIE   
 STRASSENVERKEHRSFLÄCHE 

Land Schleswig-  
Holstein  
Kreis Stormarn  
Gemarkung Barsbüttel



1 : 1000 Festgestellt durch Verordnung vom 3. Februar 1970

**FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**  
**BEBAUUNGSPLAN** AUFGRUND DES BUNDESBAUGESETZES  
 VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. S.341)  
**JENFELD 1**  
 BEZIRK WANDSBEK ORTSTEIL 512

## Verordnung über den Bebauungsplan Jenfeld 1

Vom 3. Februar 1970

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

### Einzigiger Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Jenfeld 1 für den Geltungsbereich Barsbütteler Straße zwischen Bruhnrögenredder und Landes-

grenze einschließlich angrenzender Flurstücksteile der Gemarkung Jenfeld (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 512) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg den 3. Februar 1970.

### Druckfehlerberichtigungen

Berichtigung des Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblatts 1969 Seite 249 ff. (Hamburgische Bauordnung vom 10. Dezember 1969.)

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Am Ende von § 2 Absatz 3 wird das Semikolon durch einen Punkt ersetzt.</li> <li>2. In § 8 Absatz 4 ist in der zweiten Zeile hinter dem Wort „vorhanden“ das zweite Komma zu streichen.</li> <li>3. In § 21 ist in der ersten Zeile nach dem Wort „Errichtung“ ein Komma zu setzen.</li> <li>4. In § 32 Absatz 8 ist nach dem ersten Satz „Brennbare Teile des Daches dürfen nicht über Brandwände hinweggeführt werden“ ein Punkt zu setzen.</li> <li>5. In § 36 Absatz 6 werden in der zweiten Zeile die Wörter „nicht brennbaren“ durch das Wort „nichtbrennbaren“ ersetzt.</li> <li>6. In § 36 Absatz 6 ist in der sechsten Zeile hinter dem Wort „Gewächshäusern“ ein Komma zu setzen.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>7. In § 36 Absatz 10 sind in der siebenten Zeile hinter den Wörtern „der Hälfte“ die Wörter „der Länge“ zu setzen.</li> <li>8. In § 47 Absatz 10 muß das erste Wort in der letzten Zeile „Belästigungen“ heißen.</li> <li>9. In § 48 Absatz 6 muß das zweite Wort in der ersten Zeile „Abgasschornsteine“ heißen.</li> <li>10. In § 76 Absatz 3 muß das sechste Wort in der fünften Zeile „Verteilung“ heißen.</li> <li>11. In § 96 Absatz 1 muß das dritte Wort in der vierten Zeile „Voraussetzungen“ heißen.</li> <li>12. In § 100 muß in der fünften Zeile das Wort „Behörde“ durch das Wort „Bauaufsichtsbehörde“ ersetzt werden.</li> <li>13. In § 115 Absatz 4 muß in der fünften Zeile die in Klammern gesetzte Abkürzung lauten: „(OWiG)“.</li> </ol> |
|---|---|

Das Hamburgische Gesetz- und Verordnungsblatt Nummer 3 vom 29. Januar 1970 muß die Seitenzahl 43 tragen.